

Antrag

Antragsteller: Kraftsportverein 1894/96 Kitzingen e.V., vertreten durch den
1. Vorstand, Harald Sauf, Im Tännig 36 B, 97320 Kitzingen

Antrag auf
Erweiterung der Sickerhalle
im Zuge der laufenden Sanierungsarbeiten

Begründung:

Der Traditionsverein KSV Kitzingen betreibt mit seinen ca. 400 Mitgliedern Gewichtheben, Boxen, Fitness- und Seniorensport. Die vereinseigene Trainingshalle in der Glauberstraße 9, steht auf Erbbaugrund der Stadt Kitzingen. Eine **zwingend notwendige Erweiterung der Räumlichkeiten** an diesem Standort ist nicht mehr möglich. Richtung Süden und nach oben ist uns dies durch eine gerichtliche Vereinbarung mit Nachbarn untersagt. Richtung Norden wurde uns durch den Verkauf des BAYWA-Geländes, hierzu jede Möglichkeit genommen. Hierzu kommen noch immer wiederkehrende Beschwerden im Bezug auf Lärmbelästigung, insbesondere bei Veranstaltungen und beim Sommertraining, durch die Nachbarn.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Sickerhalle sehen wir hier **für uns eine Chance**. Der Anbau eines neuen Konditionsraumes ist bereits in Planung. **Wir beantragen die Erweiterung dieses Anbaus auf etwa die Größe eines Hallenteils**. Durch einen vergleichsweise geringen Mehrinvest würde ein enormer Mehrwert für die Stadt Kitzingen, sowie die potenziellen zukünftigen Nutzer des Anbaus entstehen.

Raumkonzept:

Anbau an die Westseite der 3-fach-Sporthalle mit ca. 445 m² Nutzfläche aufgeteilt in ca.:

- 160 m² Konditions-, Kraft- und Ergoraum (bestückt mit Fitness- und Ergogeräten)
- 180 m² Trainingshalle Gewichtheben (Freifläche, auch anderweitig nutzbar)
- 80 m² Lagerraum für Vereins- und Trainingsequipment KSV Kitzingen
- 25 m² Büro, Archiv und Küche KSV Kitzingen

Die aktuelle Trainingshalle des KSV-Kitzingen, in der Glauberstraße 9, könnte in diesem Zuge **anderen Vereinen/Institutionen zum Erwerb oder zur Miete angeboten** werden.

Als fachkompetenter Verein, kann der KSV-Kitzingen die **Einrichtung und Unterhaltung des Konditions- und Ergoraumes** übernehmen. Dieser könnte dann neben den angegliederten Schulen auch an mitnutzende Vereine der Sickerhalle und des Freigeländes vermietet bzw. von diesen mitgenutzt werden.

Die **neue Trainingshalle für die Gewichtheber** lässt sich so gestalten, dass diese „Freifläche“ auch **von anderen Vereinen/Institutionen genutzt**, bzw. an diese vermietet werden kann.

Immense Synergien würden durch die gemeinsame Nutzung der bereits vorhandenen Umkleieräume für die Außenanlagen entstehen. Es wären keine

zusätzlichen, teuren Sanitäreanlagen notwendig! Das Gleiche gilt für die Heizungsanlage, welche lediglich erweitert werden müsste.

Die Stadt Kitzingen würde auch von der **öffentlichkeitswirksamen Seite** profitieren. So hätte z.B. der KSV Kitzingen, durch Schaffung dieser Räumlichkeiten, wieder die Möglichkeit **regionale und nationale, ja sogar Internationale Veranstaltungen** durchzuführen. Auch könnten im „**Regionalstützpunkt NORD**“ des **Bayerischen Gewichtheber- und Kraftsportverbandes** künftig **Kader- und Trainingslehrgänge** für die Gewichtheberelite Bayerns, vielleicht sogar Deutschlands abgehalten werden. **Traineraus- und Weiterbildungen** für Gewichtheben sowie für Kraft- und Fitness, könnten in Kitzingen stattfinden.

Für den KSV Kitzingen entstünde der seit über 20 Jahren ersehnte Raum um in Sachen **Jugendförderung und -training (Mehrkampftraining)** sowie **Leistungs- und Hochleistungssport**, wieder Anschluss an die Konkurrenz in Bayern zu finden.

Anderen Vereinen und auch dem KSV Kitzingen würde die Möglichkeit gegeben, über **neue Trainingsgruppen oder sogar Abteilungen** nachzudenken, für welche aktuell die Räumlichkeiten fehlen. Z.B. Inklusions-, Versehrten-, Reha- und Seniorensport haben einen immer größer werden Stellenwert in der Gesellschaft. Hier entstünde **zusätzliches Potenzial für die Vereine**, sich in dieser Richtung zu verwirklichen.

Viele gute Gründe, die für diese Baumaßnahme sprechen.

gezeichnet, Kitzingen den 15. September 2018,
im Namen und für den Kraftsportverein 1894/96 Kitzingen e.V.

1. Vorstand | Harald Sauf

2. Vorstand | Hans Poschet

3. Vorstand | Reiner Stöcker